

Cool für Jesus und die Kaputtten

BL
21/05/03

Von KRISTINA HELLWIG

Der Name mag verwirren: Die Jesus Freaks sind keineswegs ein völlig abgedrehter und durchgeknallter Verein. Sie sind junge Menschen, die von der Bibel überzeugt sind, an Jesus Christus glauben und nach seinem Vorbild ihr Leben gestalten wollen. Die äußere Form ihrer Treffen und Veranstaltungen unterscheidet sich jedoch deutlich von den klassischen evangelisch-freikirchlichen Kirchengemeinden. Weil die Jesus Freaks Remscheid mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt leisten, hat der Jugendhilfeausschuss in seiner jüngsten Sitzung am Montagabend die unbefristete Anerkennung der Jesus Freaks als Träger der freien Jugendhilfe beschlossen.

Konzerte mit religiösen Bands

Rund 90 junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren, darunter auch junge Familien, besuchen regelmäßig die wöchentlichen Gottesdienste der Jesus Freaks in ihrem Domizil Kultshockk an der Treppenstraße. Neben Gebetsgruppen und Hauskreisen hat der Verein im vergangenen Jahr außerdem Konzerte mit religiösen Bands, eine Gemeindefreizeit in Spanien, Schulungen für Mitarbeiter und ein internationales Frauentreffen angeboten. Weil es vor allem bei den Freitags-Gottesdiensten eng wird im Kultshockk, sucht der Verein nach neuen oder weiteren Räumen.

Planungen gibt es noch viel mehr. So schreiben die Jesus Freaks in ihrem Jahresbericht, dass sie Sportangebote machen und eine kleine Wohnung einrichten möchten, in der junge Menschen für eine Übergangszeit betreut werden können. Dies ist ein wichtiges Anliegen der religiösen Vereinigung, das sie in ihrer Satzung recht drastisch ausdrücken: „Wir glauben, dass Jesus sich im besonderen Maße den Kaputtten, Fertigen, Kranken, Abhängigen, Verarschten, Verstoßenen und Armen zugewandt hat, denen, die außerhalb der Wertnorm der Gesellschaft liegen. Darum wollten wir mit unserem Verein diese Typen ganz besonders ansprechen, ihnen Hilfe und Antwort bieten und ihnen Kirche auf unsere Art möglich machen.“

Zu ihren Aufgaben zählen die Jesus Freaks auch Veranstaltungen zur Integration ausländischer Mitbürger und für die demokratische Grundordnung der Bundesrepublik, insbesondere gegen Extreme aus linkem oder rechtem Hintergrund.

Auch wenn ihr Anliegen alle Menschen erreichen sollte, sind die Zielgruppe der Jesus Freaks ausdrücklich die jungen und junggebliebenen Menschen. Sie wollen zu einer Bewegung werden, die „radikales Leben mit Jesus als das coolste, feurigste, intensivste und spannendste überhaupt verwirklicht“. In Deutschland gibt es in 88 Städten Gruppen Jesus Freaks-Gruppen.

□ www.jesuskremscheid.de